

# Genderkingen

Neuigkeiten aus Gemeinde und Kultur

Ausgabe 19, September 2001

In dieser Ausgabe

*10 Jahre GZS...*

*Aus den Vereinen...*

*Aus der Gemeinde...*

*Notizblock...*

## Kirchenrenovierung abgeschlossen



Die Pfarrei „St. Peter und Paul“ freut sich über eine gelungene Renovierung ihrer wunderbaren Kirche. Besonders erfreulich ist dabei, dass bei der Durchführung der Maßnahme ein lebendiger Gemeinschaftsgeist in der Pfarrei spürbar wurde. Es waren viele viele Bürger, die sich hier auf verschiedenste Weise engagierten und dabei Verantwortung zeigten.

Ich denke zunächst an die cirka 55 freiwilligen Helfer, die bei den unterschiedlichsten Arbeitseinsätzen Hand anlegten und in über 1100 Arbeitsstunden wesentlich dazu beitrugen, dass die Baukosten im Rahmen blieben. Hierzu ein paar Beispiele der in Eigenleistung verrichteten Arbeiten:

- Abklopfen des Verputzes an den Kirchenmauern
- Reinigung des Kirchendachbodens und Ausbau der Isolierung
- Abkratzen sämtlicher alter Farbschichten im Kirchenschiff und Vorzeichen
- Ausbau der alten und setzen neuer Fenstersimse nach dem Einbau von Schwitzwasserrinnen
- Abbau des Kamins über der Sakristei
- Weißeln der Sakristei
- Reinigung und Restaurierung sämtlicher Figuren, Bilder, der Altäre, sowie der Kanzel

es waren viele Helfer im Einsatz, die dafür sorgten, dass unsere Kirche nach staubigen Zeiten wieder so herrlich gereinigt wurde.

Im Namen der Pfarrei möchte ich mich heute bei jedem Einzelnen, der tatkräftig zugепackt hat, ganz herzlich bedanken.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern dieses Mitteilungsblattes schöne und farbenfrohe Herbsttage

Dank gilt unserem Herrn Pfarrer Großmann, der sich unermüdlich für die Renovierung engagierte. Ebenfalls ist bei den bisher eingegangenen Spenden erkennbar, dass die Bevölkerung die Renovierung als Aufgabe der gesamten Pfarrei sieht. 62.300.-DM wurden bisher erfreulicher Weise von den Bürgern der Pfarrei aufgebracht. Auch wenn dies nur circa 15% der zu erwartenden Bausumme entspricht, können wir doch recht stolz auf den bisherigen Verlauf sein. Nachdem nun das Ergebnis der Renovierung sichtbar ist, denke ich, werden noch weitere Spenden eingehen, die wir zur Finanzierung noch dringend benötigen. In den 62.300.-DM enthalten sind nachfolgende allgemeine Spenden. Zunächst DM 7.300.- von der Jagdgenossenschaft. Des Weiteren DM 250.- vom Kolpingchor, DM 300.- vom Männergesangsverein, DM 500.- vom Schützenverein, sowie DM 350.- von den Donau-Lech-Bläsern. Ein Betrag von DM 3.850,27 konnte bei den drei Sonderkollekten eingenommen werden. Die Erlöse von DM 1.586.- aus dem Kaffeeverkauf bei der Rathauseinweihung, DM 3.063.- vom diesjährigen Pfarrfest, sowie DM 1.923,21 von der Einweihungsfeier konnten ebenfalls dem Baukonto gutgeschrieben werden. Die restlichen 43.178.-DM sind die Summe aus 105 Einzelspenden von Privatpersonen. Allen Spendern, sowie allen, die mitgeholfen haben, dieses Ergebnis zu erreichen, sei herzlich gedankt. Was geschah bei der Renovierung? In der letzten Märzwoche wurde in unserer Kirche ein Malergerüst hochgezogen. Zur Sicherung unserer wertvollen Enderle-Deckenfresken diente es auch gleichzeitig zur Abstützung. Oben wurde der Kirchendachstuhl saniert. Balken wurden ausgetauscht, verstärkt und gegen Schädlingsbefall gesichert. Die

Oberseite der Kirchendecke wurde gründlich gesäubert, wobei auch die umstrittene Isolierung entfernt wurde. Auf dem Gerüst wurde mit dem Reinigen der Fresken bzw. der Raumschale begonnen. Dabei zeigte sich, dass die in den letzten Jahrhunderten mehrmals übermalten und bis 3mm dicken weißen Farbschichten der Raumschale keine Festigkeit mehr hatten. Notgedrungen wurde entschieden, bis auf den Urzustand alle Schichten abzuspachteln. Gleichzeitig musste, mit zum Teil erheblichem Aufwand, der Stuck entsprechend angepasst werden. Bei der Entfernung der Farbschichten kamen noch weitere Enderlegemälde zum Vorschein. In Absprache mit dem Landesamt für Denkmalpflege wurden davon 2 Stück renoviert. Sie befinden sich im Chorraum oben an den Fenstern. Sämtliche Figuren, Bilder, Altäre, sowie unsere Kanzel wurden vom Ruß, sowie von Wachs und Schmutz befreit. Erforderliche Ausbesserungen wurden durchgeführt. Im unteren Bereich ersetzte man den Innenputz wegen vorhandener Ausblühungen durch einen Sanierputz. An sämtlichen Fenstern wurde eine Schwitzwasserrinne eingebaut. Unsere Kirche erhielt eine neue Lautsprecheranlage, sowie eine Liedanzeigetafel. Um einer erneuten schnellen Verschmutzung unserer Kirche vorzubeugen, entschied man sich für neue Niedertemperaturheizkörper. Unsere Kirche erhielt zur besseren Ausleuchtung neue Lampen, deren Leuchtkraft geregelt werden kann. Nachdem dann alle Gegenstände wieder in der Kirche ihren Platz eingenommen hatten, wurde die dringend erforderliche Holzwurmbekämpfung durchgeführt. Man rückte den Schädlingen mit einem speziellen Gas zu Leibe.

Wie steht's mit den Finanzen der Renovierung? In der letzten Zeit wurde ich vielfach nach der Finanzierung der Renovierung gefragt. Leider kann ich im Moment weder auf der Einnahmenseite noch auf der Ausgabenseite eine klare Endaussage machen. Gerne gebe ich jedoch die Information des gegenwärtigen Standes bekannt. Im Februar dieses Jahres wurde für die Maßnahme ein Außerordentlicher Haushaltsplan erstellt. Dieser sieht Baukosten von circa 450.000.-DM vor. Er wurde von der Bischöflichen Finanzkammer geprüft und genehmigt. Nach Lage der Dinge gehen wir heute davon aus, diesen Betrag trotz hinzugekommener unvorhersehbarer Mehraufwendungen nicht zu übersteigen. Unter Mehraufwendungen verstehe ich die Notwendigkeit des Farbabkratzens, die nicht vorhersehbaren Stuckausbesserungen, sowie Mehraufwand bei der Dachstuhl-sanierung. Die Einhaltung der Vorgaben war nur möglich, da wir vielfach drohende Mehrkosten durch zusätzliche Eigenleistungen ausgleichen konnten. Sehr zu unserem Vorteil war es auch, dass Herr Architekt Hämmerle vom Diözesanbauamt Augsburg die fachliche Betreuung der Maßnahme übernommen hat. Ich denke, Herr Hämmerle hat mit seiner praktischen Erfahrung und durch sein unbürokratisches Denken wesentlichen Anteil an der kostenmäßig noch vertretbaren Maßnahme. Er konnte uns durch seine langjährigen Branchenkenntnisse ausgezeichnete Firmen zur Vergabe der einzelnen Arbeiten vorschlagen, was für den reibungslosen Ablauf von großem Vorteil war. Von dieser Stelle aus gilt Herrn Hämmerle unser aufrichtiger Dank. Dank gilt auch allen ausführenden Firmen für die gute und termingerechte Arbeit. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt bewegen wir uns auf der Ausgabenseite



bei 305.000.-DM. Die Einnahmenseite sieht im Moment so aus, dass wir von der politischen Gemeinde einen Zuschuss von DM 50.000.- erhielten. Ferner bekamen wir von der Bischöflichen Finanzkammer aus Kirchensteuermitteln einen Zuschuss von DM27.000.- und eine Zusage für das nächste Jahr von DM120.000.-. Dazu kommt noch der Spendenbetrag aus der Pfarrei von 63.300.-DM. Darüber hinaus laufen Zuschussanträge beim Kreis, Bezirk, beim Landesamt für Denkmalpflege, sowie bei der Bayrischen Landesstiftung. Diese Gremien konnten sich noch nicht für eine definitive Bezuschussung entscheiden. Eine Aussage über den für die Pfarrei verbleibenden Teil ist somit gegenwärtig noch nicht möglich. Wenn jedoch die Pfarrei weiterhin zu der Sache steht, werden wir sicherlich auch die letzten Hürden nehmen. Wichtig ist zunächst, dass uns die Sorge um die Statik unserer Kirche genommen ist und wir unsere Gottesdienste wieder als Heimspiele in unserer neu renovierten und mittler-

weile wieder von unserem Pfarrer eingeweihten Kirche abhalten können. Es ist mir ein echtes Bedürfnis, mich im Namen der Pfarrei bei Allen zu bedanken, die entweder Hand angelegt hatten oder zur Finanzierung beitrugen. Für die Verantwortlichen war es eine tolle Erfahrung, täglich zu erleben, wie sich Pfarreimitglieder für die Renovierung engagierten. Bei dieser Unterstützung hat dann auch

die Organisation Spaß gemacht. Der Anblick unserer herrlich renovierten Kirche soll uns sagen, die Mühe hat sich gelohnt.

Kirchenpfleger Karl Harsch

*Bilder (3): E. Vater. Mehr Bilder von der renovierten Kirche stellt Herr Vater im hinteren der Kirche aus. Nachbestellungen sind möglich.*



Mein Vorschlag zur Nutzung des Enzlerhauses:



# GENDERKUM

## Geschichte als Ansporn

Ein Kaleidoskop Genderkingens Einst und Jetzt - ein Treffpunkt für Jung und Alt.

Das Enzlergebäude sollte zu einem kulturellen Kleinod ausgebaut werden. Da das Haus nicht allzu gross ist, müsste man die einzelnen Räume themenbezogen gestalten:

**Musik** - Genderkingen ist reich an Musik. Chöre, Musikverein, Komponisten (Bieger), Solisten und vieles mehr. Neben Leben und Wirken sollten die Besucher die Musik auch hören können.

**Geschichte** - aufbauend auf die Arbeiten zum Heimatbuch und die sonstigen, reichlich vorhandenen, Schätze wird die Geschichte des Dorfes, seiner Bewohner und deren Unternehmungen lebendig. Dabei kann vielleicht die Geschichte des Enzlerhauses selbst als roter Faden dienen.

**Wasser** - Genderkingen ist vom Wasser umgeben, lebt mit dem Wasser und „exportiert“ es. Genug Stoff also für mindestens einen Raum.

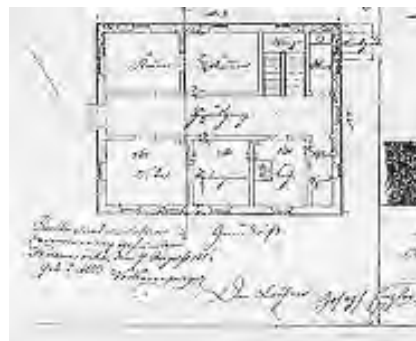
**Lesestube** - mehr als Bücher, klein aber fein, themenbezogen zu Genderkingen und/oder Wasser. Anreiz immer wieder neues zu entdecken, Anlaufstelle für Gross und Klein. Und neben Büchern können auch Kassetten, CD's, Spiele etc. erlebt und ausgeliehen

werden.

**Neue Technik** (neudeutsch Internetcafe) Zugang zu der Welt des Internet, aber auch zu multimedial aufbereiteter Geschichte und Geschichten aus Genderkingen

**„Cafe“** - Damit das ganze Haus nicht zu trocken wird, wird ein „Cafe“ eingerichtet. Ein Raum zum Zusammensitzen und Plaudern, zum Probieren vom Genderkinger Wasser, Anlaufstelle der Senioren bei einer Tasse Kaffee oder Tee. Der **Garten** bietet Platz für einen typischen Bauerngarten (vielleicht auch als Lehrgarten für Schule und Kindergarten).

Daneben gilt es aber auch Möglichkeiten zu schaffen, um Wasser etc im Freien zu geniessen. Auch ein kleiner, traditioneller Biergarten passt hier gut hin.



Finanziert und getragen werden kann das GenderkUM durch einen gemeinnützigen Bürgerverein, dieser wäre, neben vielen anderen Vorteilen, z.B. auch „Spendenfähig“.

Die Betreuung des Hauses könnte mit Hilfe rüstiger Rentner gelöst werden (auch hierfür gibt es gute Beispiele).

Die Pflege der einzelnen Räume wäre durch „Patenschaften“ zu verbessern. So könnte z.B. die Schule die Lesestube, der Obst- u. Gartenbauverein den Bauerngarten, der Musikverein das Musikzimmer (usw. ) „übernehmen“.

Bereits im Rahmen des Arbeitskreises Zukunft Genderkingen gab es Angebote für Bücher, Spenden und Zusagen zur Mitarbeit, hierauf könnte man aufbauen.

Für das Funktionieren der Trägerschaft durch einen Bürgerverein gibt es genügend Literatur und konkrete Beispiele. Auch spricht ja nichts dagegen, dass der Bürgermeister den Vorsitz übernimmt. Es gibt auch heute noch genügend Fördertöpfe, die man anzapfen und so zumindest einen finanziellen Grundstock sichern kann.

Was den guten Vorschlag der Arztaussenstelle angeht, sollte man aus meiner Sicht eher versuchen, diese in einem der Gebäude Rathaus, Lehrerhaus (seinerzeit bereits angedacht) oder Bürgerhaus unterzubringen.

Dipl. Inf. Bernhard Schellenberger

**Kalle|do|skop** [gr.-nlat.; „Schönbildschauer“] das; -s, -e: lebendig-bunte [Bilder]folge, bunter Wechsel.<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>(c) Dudenverlag.

*Dieser Beitrag wurde unverändert aus dem Mitteilungsblatt vom Oktober 1998 übernommen. Seinerzeit wurden die Ideen als Hirngespinnste fern der Realität abgetan. Welche Vorschläge der Gemeinderat heute hat, können Sie dem beiliegenden Fragebogen entnehmen*

# Schützenjugend am Bodensee

Am 6. August ging es los. Um ca. 9.00 Uhr starteten die Jungschützen ihren Ausflug zum Bodensee. Nach einer langen Fahrt im Auto der Betreuer und einer kurzen Rast, kamen wir endlich am Affenberg in Salem an. Dort statteten wir den Affen einen kleinen Besuch ab. Wir fuhren noch eine Stunde bis zu unserer Jugendherberge in Konstanz, wo wir in unsere Zimmer eingeteilt wurden. Um 19.00 Uhr ging es dann zum Abendessen und danach sahen wir uns in der Herberge um und entdeckten einen Billardtisch. Spät am Abend mussten wir LEIDER aufs Zimmer gehen!!

Der nächste Morgen brach an und alle machten sich fertig für die Radtour in die Schweiz. Doch davor mussten wir noch die Räder, die aus einem Verleih stammten, abholen. Schon ging es los und nach kurzer Zeit waren wir über der Grenze. Am Nachmittag wurde es dann doch sehr heiß und wir hielten nach einem geeigneten Badeplatz Ausschau. Als wir dort ankamen begaben sich manche in das eiskalte Wasser und waren sehr schnell wieder heraus. Es wurde spät und wir fuhren zurück. Doch es kam uns etwas dazwischen, denn eine alte Frau brach zusammen und unsere Betreuer riefen sofort den Krankenwagen an und so konnten wir erst nach langem Warten weiterfahren.

Nach einem langen Tag verdienten wir uns ein gutes Abendessen. Nun war es der letzte Tag und es war Zeit für die Abfahrt, aber vorher besichtigten wir noch die Pfahlbauten und das Zeppelinmuseum. Anschließend fuhren wir noch in eine Pizzeria. Jetzt hieß es schnell nach Hause. Als wir gegen 20.00 Uhr Genderkingen erreichten, beendeten wir den Ausflug 2001 mit einem Grillfest.

Vielen Dank an die Betreuer: Leonhard Schwab, Klaus Bleymayr, Dieter Angermeier und Josef Auer

Simone Strenge und Sabrina Hoch



JH Otto-Moerike-Turm



<http://www.pfahlbauten.de>

## Schützenverein Heiterkeit

Mit einer sehr guten Meldezahl hat die diesjährige Dorfmeisterschaft im Luftgewehr- und Luftpistolen-schießen begonnen. Einige Firmen und Vereine gingen bereits mit großem Eifer ans Schießen, um den von der Firma Wanner Tief- und Straßenbau gestifteten Pokal zu erobern.

Die Siegerehrung dieser Veranstaltung findet am Freitag, den 28.09.01 um 19 Uhr im Schützenheim statt.

Die Böllerschützen des Schützenvereins Heiterkeit möchten gerne ein altes Brauchtum wieder einführen: den Ehrensolut bei Beerdigungen

und am Volkstrauertag. Deshalb wurde eine Satzung ausgearbeitet, die an die Gemeinde und das katholische Pfarramt zur Genehmigung weitergeleitet wurde. Sobald die Zustimmung erteilt wird, veröffentlichen wir im Mitteilungsblatt die Satzung über den geplanten Ablauf.



EIGNER Fertigbau, Weinmarkt 8 • 86720 Nördlingen  
86682 Genderkingen • Tel. 09090/4031 • Fax: 4034  
Internet: [www.eigner.de](http://www.eigner.de) • E-Mail: [info@eigner-bau.de](mailto:info@eigner-bau.de)

- Industrie- und Gewerbebau
- Stahl- u. Betonhallen
- Beton- und Spannbetonwerk
- Betonfertigteile
- Fertiggaragen
- Autokrane

Tel. 09081 / 29 39 49  
Fax: 29 39 89

Sollten einige Bürgerinnen und Bürger, auch Nichtmitglieder des Schützenvereins, Interesse am Böllerschießen haben, wenden Sie sich bitte an Josef Auer (Tel. 3768), Rainer Zobel (Tel. 3658) oder Hubert Gerstmair (Tel. 7911). Hier erhalten Sie nähere Auskunft für den Erwerb des Böllerscheines.

Im Bereich des Sponsorings dürfen wir einige großzügige Spenden bekannt geben. Die Raiffeisenbank gab einen Zuschuss für unsere bekannte Jugendarbeit. Die Firmen Weigl+Söhne und GZS beteiligen sich an der Aktion Trainings- und Ausgehazüge. Für diese großzügigen Spenden bedankt sich der Schützenverein aufs herzlichste. Die Fototermine werden mit den Spendern einzeln abgesprochen.

Ausflug der Schützenjugend an den Bodensee (s.a. eigener Bericht). An die Betreuer der Jugend, Leonhard Schwab, Klaus Bleymayr, Dieter Angermeier und Josef Auer ein Danke für die hervorragende Betreuung und die Opferung dreier Urlaubstage!

Die Schützenkompanie Kauns lädt unseren Verein zum Alpenregion-

schützenfest in Prutz am 30.Juni 2002 ein. Wir bitten unsere Mitglieder, die eine Tracht und Dirndl besitzen diesen Termin freizuhalten. Zum gegebenen Zeitpunkt werden wir Sie genauestens informieren.

Im Oktober beginnen für unsere 5 Mannschaften wieder die Rundenwettkämpfe. Ab sofort kann das Training an den üblichen Terminen aufgenommen werden. Unseren Mannschaften wünschen wir eine erfolgreiche Saison.

Der Schützenverein hat eine größere Kühltheke erworben. Die Vereine und Firmen im Ort können die Theke gegen eine Gebühr ausleihen.

Veranstaltungen des Vereins:  
28.09.01 Siegerehrung Dorfmeisterschaft  
15.12.01 Weihnachtsfeier  
16.12.01 Seniorennachmittag

Die Vorstandschaft  
Hubert Gerstmair  
1.Schützenmeister

# Volksliedersingen

Donnerstag, den 20. September

20:00 Uhr im Bürgerhaus

Bitte mitbringen:

**Freude am Singen**

Nicht nur für Männer !!

Wir freuen uns auf IHREN Besuch und wieder schöne Stunden in geselliger Sangesrunde.

Männergesangverein „Frohsinn“

## An alle Haushalte:

Die Freizeitangler des SVG führen am **27.10.01** wieder eine **Altkleidersammlung** durch.

Wir bitten Sie die Kleidung in Plastiksäcken ab **09.00 Uhr** bereitzustellen.

Wir brauchen Textilien aller Art, Bettwäsche und alte Schuhe (bitte paarweise bündeln)!

**Abholung  
Samstag, 27.10.01 !!!**

**Kommunalwahl  
3. März 2002  
Jetzt aktiv  
werden, jetzt  
mitbestimmen**



**Ortsverband Genderkingen**

**info: B.Schellenberger Tel. 4972  
J.Schreiber Tel. 3846**

# Neues Spielhaus für den Kindergarten

Die Überraschung ist gelungen und die Kindergartenkinder machten große Augen: Pünktlich zum neuen Kindergartenjahr konnten Hans Wegner (Opa von Markus Zobel) und Helga Zobel das neue Spielhaus, die "Villa Fröhlichkeit" aufstellen.

Gefertigt in vielen Arbeitsstunden und vollendet mit Gardinen konnte das Häuschen dieser Tage seiner Bestimmung übergeben werden. Die Erzieherinnen und die Kinder bedanken sich recht herzlich bei Hans Wegner und Helga Zobel für die großzügige Spende.



## Kindergartenelternbeirat

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahrs endet die Amtszeit des Elternbeirates 2000/2001 (Sifer, Ost, Finkel, Munninger, Wagner, Dietz). Die Mitglieder des Elternbeirates bedanken sich bei allen Kindergarteneltern, den Kindergärtnerinnen, Herrn Bürgermeister Schilke sowie allen Gemeinderäten für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

An dieser Stelle möchte das Gremium des Elternbeirates sich bei seiner Vorsitzenden, Frau Ute Sifer, für ihre geleistete Arbeit recht herzlich bedanken.

Für die Wahl des neuen Elternbeirates wünschen wir uns eine rege Beteiligung und dem neuen Elternbeirat viel Erfolg.

Bei der Verabschiedung von Frau Hager überreichte ihr der Elternbeirat im Namen aller Kindergarteneltern einen Blumenstrauß.

Am diesjährigen Sommerfest wurden unseren Kindergartenkindern eine Puppenwiege samt Wickeltisch und Tasche, sowie eine Kugelbahn mit Zubehör überreicht. Dies wurde finanziert aus dem Erlös vom Nikolausdienst und der Faschingsveranstaltung. Hier ein Dank an die Kindergärtnerinnen. Die Reise unse-

rer Kindergartenkinder nach Italien samt Zwischenstopps und Modenschau begeisterte wohl alle anwesenden Eltern und Großeltern. Da auch Petrus uns an diesem Tag günstig gestimmt war, wird das diesjährige Sommerfest uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Dietz (Schriftführer)

## Ferienprogramm „Treffen für Ehemalige im Kindergarten“

Schon zum wiederholten Male fand im Rahmen des Genderkinger Ferienprogramms das „Treffen für Ehemalige“ im Kindergarten statt. Zehn ehemalige Kindergartenkinder trafen sich zu Beginn der Ferien in den Räumen des Kindergartens sowohl um Neuerungen zu entdecken, als auch mit den Lieblingsspielsachen aus der eigenen Kindergartenzeit zu spielen.

Das vorbereitete Bastelangebot (Steine mit Schaumfarbe bemalen und Wurfälle herstellen) wurde hauptsächlich von den teilnehmenden Mädchen genutzt, während beim Experimentieren mit Riesenseifenblasen alle Kinder begeistert mitmachten.

Beim gemütlichen Eisessen im Gar-

ten wurde so manche Erinnerung an den Kindergarten wachgerufen und jedes Kind wusste mehrere lustige Geschichten aus seiner eigenen Kindergartenzeit zu erzählen.

*Mutterkindkreis Genderkinger*

*gibt bekannt,  
Treffpunkt Turnhalle  
Genderkinger, jeden Montag von  
15.30h - 17.00h - Eintrittsalter von  
0 Jahren bis Kindergartenzeit*

*- gemeinsame Aktionen / Programme / Unternehmungen  
- Müttertreffs mit gemeinsamen  
Abendessen*

*Wagner Martina /  
Opitz-Dillinger Marianne  
- Für die engagierte Mithilfe bis zu  
den Sommerferien möchten wir  
Marianne recht herzlich danken.*

*- Manuela Teschauer kehrt nach  
ihrer Babypause wieder zurück.*

*- Kontakt: Martina Tel: 5363  
Manuela Tel: 920982*

*Euer Mutterkindkreis*

**Liebe Buben und Mädchen, liebe Eltern,**

das Ferienprogramm 2001 haben wir mit großem Echo und enormer Nachfrage hinter uns gebracht. Hier ein paar Zeilen zum Nachdenken und Schmunzeln, ganz wie Sie wollen, verbunden mit dem herzlichen Dank an alle, die dabei waren.

Im **Kindergarten** fanden sich die „Ehemaligen“ ein und fühlten sich gleich wie daheim-  
Danke an **Pia Kimmel** und dem Team vom Kindergarten für Ihr Angebot



„Schau mal bei der Hitze, wie ich schwitze!“  
Jedoch die **FFW**, die kühlt da schon  
Das Fahren mit dem FFW-Auto war ein Lohn!  
Dank an unsere FFW: **Herr Glaß** und **Herr Weizenbeck**

„Ja, mir san mit‘m Radel do!“-Das bewies **Herr Pfarrer Großmann** mit seiner durchtrainierten Schar auf der Radeltour zum Mühlenmuseum nach **Thierhaupten**

Auf dem Heimweg gab’s ein Eis, -  
ja natürlich, für so viel Fleiß!

**Die Welt an einem Mobile** - das schafft nur unser **Pfarrer** mit **JUHE!**

**Pizza, Pizza** bei Familie Schwab in **Niederschönenfeld** schmeckte lecker,  
da gab’ s beim Essen kein Gemecker!!

**Fahren ohne Stützräder für Kinder über 3** und die Polizei war auch dabei!-**Herr Dietz, Frau Finkel und Frau Sifer** begleiteten die muntere Schar durch unsere Auen und durften dann bei der **Eichmühle** vorbeischaun.

Bei **GZS** die Lager räumen, ja davon kann ein jeder träumen!  
Merci für die tolle Führung bei **Frau Sauter und Frau Stangl**.



**Servietten auf Blumentöpfe und Tassen-**Respekt, das kann man gelten lassen!  
Den Umgang mit der Serviettentechnik zeigten mit leichter Hand **Frau Landherr und Frau Bock**,  
Ihnen sei gedankt!

„**Hart, aber fair!**“ so die **Devise**,  
fast 30 Kinder sprangen über die Wiese  
**Herr Sauer, Herr Fürst, Herr Landherr und Herr Engelhard** hatten mit **Pfiff** alles im Griff“.



Der selbst gemachte **Rahmfleck** schmeckte lecker  
Und war gleich weg  
**Brotbacken bei Frau Förg** im Gartenhaus,  
das ist fürwahr ein Gaumenschmaus!

3 Tage haben sie geprobt - und ehrlich - die Mühe hat sich  
gelohnt!

**Theater- Workshop mit Margit Keller- einfach toll-  
Bei der Premiere war der Pfarrsaal voll.**

Es wird doch wohl ein Fischlein beißen!

**Beim Fischen mit Herrn Wager am Steidle-Bagger-  
see lassen wir die Angel kreisen!**

Ein **Freundschaftsband** an jeder Hand

Dafür sorgten **Frau Neubauer und Frau Engelhard** mit  
coolem Verstand!

Ringe aufspießen, kegeln, Schuhe sortieren, Wasser tra-  
gen, ich kann euch sagen

„**Spaß ohne Grenzen**“ beim **„Spiel ohne Grenzen“**

**Franziska Schwab, Regina Volk, Stefan Spaderna**

und viele Helfer mehr

Das erfreute jeden sehr.

Die Fahrt mit den **Roller blades** fiel leider ins Wasser-

dafür wird' s im nächsten Jahr bestimmt krasser

**Frau Rossmann** bietet es bestimmt wieder an,

glaubt mir, wir bleiben dran!

**Immer ein heißes Eisen im Feuer**

**Das hatte auch heuer**

Herr **Rudolf Munniger** in seiner Schmiede(r) (*wegen*  
*Reim!!!*)

Ich glaube doch, wir kommen wieder!

Dass Tiere fressen nicht nur Heu,

das ist uns allen doch nicht neu!

**Ein Schmetterling oder eine Maus**

**sehen aus Heu recht niedlich aus!**

**Frau Geillinger** war der Erfinder

und hatte eine große Schar interessierter Kinder

Ein Gang durch unseren schönen Wald

- das ließ wirklich keinen kalt

**Herr Königsdorfer und Herr Fürst**, ja diese zwei

brachten den Kindern einiges bei!

**Herr Vater**, unser Haus- und Hof- Photograph

in dieser Reihe nicht fehlen darf

**Er ist mit Herz und Kamera stets dabei**



**und hat schon viele Bilder in seiner Kartei**

Wer's nicht glaubt, schaut halt mal bei ihm vorbei!

Vielen herzlichen Dank

an dieser Stelle an **GZS** und unsere **Raiffeisenbank**.

**Wer dort nach Spenden hat nachgefragt,**

**dem wird bestimmt nie abgesagt!**

**Alles in allem ein schönes Programm**

**Und auch 2002 bleiben wir wieder dran / Sie auch!?**

Eure / Ihre

Gaby Kitzingner- Spaderna

# 10 Jahre Willkommen bei GZS



Zu einem wahren Spektakel entwickelte sich die Feier zum 10-jährigen Bestehen der Firma GZS. Während am Freitag ruhigere Töne angesagt waren, entwickelte sich der Samstag zu einer Massenveranstaltung, wie es sie in Genderkingen bis dahin nicht gegeben hatte.

Begonnen hatte alles am Freitag, den 13.(!) Juli, mit einer Festveranstaltung. Hierzu waren Gäste aus Politik und Öffentlichkeit, Lieferanten, Kunden und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von GZS geladen. In den Grußworten von Bürgermeister Schilke, Landrat Braun und Bürgermeister Rössle, Oberndorf, wurde auf die Bedeutung von GZS für Genderkingen und die Umgebung hingewiesen. Bauherr Herrmann Berndorfer, Fa. Eigner, würdigte die Entscheidung der bei-

den Inhaber, Dr.Rainer Schum und Horst Heissenbüttel, GZS in Genderkingen anzusiedeln. Dr.Rainer Schum ließ in seiner Ansprache noch einmal die Entwicklung von GZS Revue passieren. Er selbst sehe sich dabei mehr als Aufsichtsratsvorsitzenden von GZS, denn die

Geschäftsführung liege bei den Verantwortlichen vor Ort, angeführt von den Prokuristen Hans Fellner und Bernhard Schellenberger, sagte er weiter. Anschließend ging Dr.Schum in seinen Betrachtungen auf aktuelle und zukünftige Entwicklungen im Handel und deren Auswirkungen



Dr.Rainer Schum, Herrmann Berndorfer

auch auf GZS ein.

Am Samstag war GZS für Alle geöffnet. Neben Betriebsführungen und einem großen Hallenfest, war auch ein Lagerverkauf angesagt. Bereits zur Eröffnung gegen 9 Uhr brachen die Menschenmassen über GZS herein. Der Lagerverkauf war trotz der 2000 m<sup>2</sup>-Fläche zeitweise dem Ansturm nicht mehr gewachsen, so dass die Eingänge gesperrt werden mussten.

Auch in der Festhalle ging's bisweilen hoch her, das Essen wurde mitunter knapp bzw. war ganz aus, kurze Stromausfälle taten ein Übriges. Dennoch war die Stimmung sowohl bei Besuchern als auch bei den Beschäftigten hervorragend, so dass auch diese Unzulänglichkeiten überwunden werden konnten.

Und außerdem, wer hatte denn mit soo vielen Leuten gerechnet ?

Unser Dank gilt der Firma Eigner, angeführt von Herrn Berndorfer, für ihre großartige Unterstützung und die Stellung des Krans. Den Vereinen GFF und SVG/Sparte Fischer danken wir für die profimäßige Übernahme der Bewirtung am Samstag. Der Genderkinger Feuerwehr gilt unser Dank für die Regelung des Verkehrs und der Unterstützung vor Ort, den Böllerschützen des Schützenvereins für ihre Vorführungen, den Nachbarn für ihr Verständnis und die Überlassung von Parkflächen, dem Roten Kreuz für seine Hilfe. Den Fotografen Edi Vater und



**Vielen herzlichen Dank - sagen die Genderkinger Faschingsfreunde für die großartige Mithilfe und Unterstützung jeglicher Art bei der Bewirtung des GZS-Festes.**



Bild links: Landrat Alfons Braun bei seinem Grußwort

Leo Angermeier für ihre tollen Bilder.  
Ein ganz besonderes Dankeschön für die tolle Musik den ganzen Tag über an die Donau-Lech-Bläser, die Band Galactica und DJ Zobelix.  
Allen Beteiligten ein dickes Lob für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Allen Besuchern Danke für ihr Verständnis bei Wartezeiten und „Essenmangel“.

Fazit: trotz aller Hektik und Anstrengungen hat es allen Beteiligten riesig Spaß gemacht.  
GZS wird es deshalb auch 2002 wieder einen Tag der offenen Tür mit Lagerverkauf veranstalten: Termin Samstag, 6.Juli



Bild Links: Ludwig Wanner, Stefan Rößle, Hans Fellner



# GZS

Großhandelskompetenz in  
Haushaltwaren - Glas-Porzellan  
Geschenkartikel - Spielwaren  
Campingartikel - 99-Pfennig

GZS, Lange Gwand, 86682 Genderkingen  
Tel. 09090-969317 Fax 09090-969328  
E-Mail: [info@gzsgdk.de](mailto:info@gzsgdk.de)  
<http://www.gzsgdk.de>

## Wer war „Ritter Cölestin v. Königsdorfer“?

Zu diesem Thema erreichte uns ein hoch interessanter Beitrag von Mathias-Gernot Schröder, Genderkingen, Mitglied des Historischen Vereins für Donauwörth u. Umgebung e.V. (P 2001)

Leider kann der Abdruck in dieser Ausgabe wegen des Umfangs nicht erfolgen. Zudem gibt es nur einen indirekten Bezug zu Genderkingen. Den gesamten Artikel können Sie jedoch im Internet nachlesen unter:

<http://www.genderkingen.com/artikel/coelestin>

**Die Freizeitangler des SVG räuchern am 27.10.2001 wieder Forellen. Geben Sie bitte die Bestellung bei F. Herre, J. Wager oder H. Klein bis spätestens 20.10.2001 ab.**

### Bestellung:

Name: \_\_\_\_\_ Stück: \_\_\_\_\_ Uhrzeit: \_\_\_\_\_  
Abholung am 27.10. um 11.30 oder um 17 Uhr !!!  
Stückpreis 9.-

# Skivorbereitung des SVG läuft bereits auf Hochtouren

Als erstes ein kleiner Rückblick auf die abgelaufene Saison, die leider wegen akutem Schneemangel nicht den erhofften Erfolg brachte. Die Wochenendfahrt zum Skiope-ning nach Saalbach, die Tagesfahrt ans Fellhorn und die Skikurse mussten im Dezember abgesagt werden. Kurzerhand hat man dann umdisponiert und organisierte eine Fahrt am 06.01. zum Hintertuxer Gletscher. Der war wegen Sturm geschlossen, aber nach langem hin und her entschloss man sich dann mit der Finkenberger Bergbahn auf den Gipfel der Genüsse zu fahren und siehe da: Strahlender Sonnenschein und beste Pistenverhältnisse!!! Weiter ging es dann am 10.03. zur Vereinsmeisterschaft ins Sudelfeld, wo man nach anfänglicher Skepsis wieder einen wunderschönen, unvergesslichen und sonnigen Skitag erlebte.

Die Skiabteilung möchte sich auch noch einmal bei den Leuten entschuldigen die sich für das Hüttenwochenende angemeldet haben und am Freitagabend kurzfristig, wegen Schneemangel & strömenden Regen, eine Absage erhielten. Aber als Skifahrer muss man halt einfach flexibel sein.

Im April bestand dann Udo Heininger die Skilehrerprüfung zur „DSV-Oberstufe“ und wird dadurch seine Erfahrungen an seine Skilehrerkollegen weitergeben. Weiterhin werden sich die Skilehrer und ihre Helfer durch den Allgäuer Skiverband optimal auf den kommenden Winter, bei einem Wochenendseminar im November auf dem Pitztaler Gletscher, vorbereiten.

So, nun zur kommenden Saison: Bereits im Juli haben sich die Verantwortlichen der Skiabteilung getroffen

und folgende Termine und Neuerungen festgelegt:

Der Busfahrpreis beträgt für sämtliche Busfahrten 35,-DM. Dieser Betrag enthält ein Frühstückspaket mit 2 Semmeln, 1x Marmelade, 1x Butter, 3 Scheiben Wurst und Kaffee - all you can drink !!!!! Weiterhin halten wir an folgenden Haltestellen: natürlich Sportplatz SVG, Nordheim (Abel), Mertingen (Penny-Parkplatz) und in Meitingen (Gasthaus zur Post).

Die Handynummer der Skiabteilung für eilige Fragen: **0160/2474140**. Für Fragen, Wünsche, Ideen und Kritiken steht auch eine E-Mail Adresse bereit, unter der ihr beim Udo rauskommt: [ski.svg@gmx.de](mailto:ski.svg@gmx.de). Es werden natürlich sämtliche Briefe beantwortet. Ich freue mich schon.

Für die kommende Saison haben wir auch schon unsere eigenen Startnummern, gespendet von der Firma Tecton-Systems (Entwicklung für Internetseiten [www.tecton-systems.de](http://www.tecton-systems.de)), für die wir uns recht herzlich bedanken wollen.

Weitere Einzelheiten über Termine, Preise, Abfahrtszeiten und sonstiges könnt ihr in unserem Programmheft nachlesen, das demnächst erscheint und an alle Haushalte in Genderkingen verteilt wird. Weiterhin legen wir es in sämtlichen Geschäften in und um Genderkingen aus.

Vorab schon mal die feststehenden Termine:

## 24.11.-25.11.01

Skiope-ning Hochzeiger/Pitztal das bedeutet Party u.a. mit der Gruppe „Rednex“, Erwachsene 240 DM ; Kinder -15Jahre 195 DM; im Preis inbegriffen: Ü/HP in einem 4-Sterne

Hotel direkt neben der Piste, 2-Tages-Skipass & Fahrt; diese Fahrt findet 100%ig statt, denn bei Schneemangel fahren wir auf den Pitztaler Gletscher.

## 27.12.01 / 29.12.01 / 02.01.02 / 05.01.02 finden die Skikurse statt.

Es gibt 4 Kursklassen:

Kursklasse 1	Anfänger
Kursklasse 2	Fortgeschrittene
Kursklasse 3	Einsteigerkurs in die Carvingtechnik
Kursklasse 4	Snowboardkurs

Die Kursgebühr beträgt 50,- DM, zzgl. Busfahrt und bei Bedarf Liftkarte.

## 16.02.02-17.02.02

2-Tagesfahrt nach Kauns

## 02.03.02

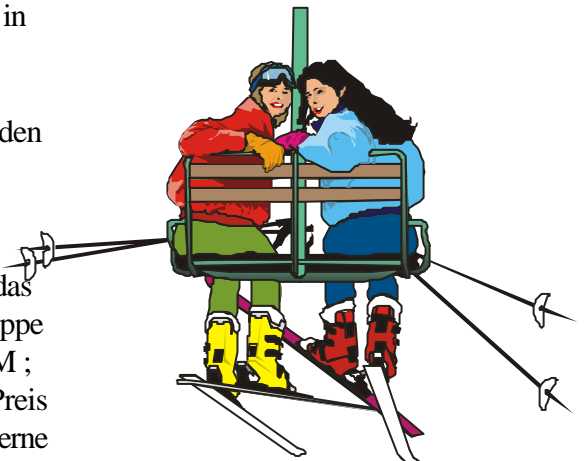
Vereinsmeisterschaft im Sudelfeld/ Bayerischzell

## 16.03.02-17.03.02

Hüttenwochenende im Brauneck/ Lengries, wir probieren's noch mal

Auf einen erfolgreichen Winter und viel Spaß im Schnee freut sich die

Abt. SKI des SV Genderkingen



# Aus der Gemeindeverwaltung

## Bürgerhaus, Dorfplatz

Nach dem Verwendungsnachweis des Bürgerhauses, der ohne Beanstandung von der Regierung von Schwaben geprüft wurde, liegt auch der Verwendungsnachweis für den Raiffeisenplatz geprüft und ohne Beanstandung vor.

An Mittelzuteilungen wurden zu den bereits 90.000,- DM ausbezahlten, nochmals 67.800,- DM gewährt. Weitere 52.200,- DM können aus der Städtebauförderung 2001 ins Jahr 2002 verlagert werden.

Für das Jahr 2002 sind wir wieder in die Städtebauförderung gekommen und es wurden bereits 200.000,- DM in Aussicht gestellt. Diese Mittel sind für die Gestaltung des Dorfplatzes einschließlich Rathausplatz vorgesehen. Die Planung hierfür wurde in Absprache mit der Regierung soweit vorbereitet, dass wir sie in den nächsten Wochen im Bürgerhaus zur Diskussion stellen können.

**(Termin 23.Oktober, 20.00 Uhr, Bürgerhaus)**

## Grundschule

Während der Sommerferien wurde in der Grundschule (Turnhalle) die Heizung von Elektro auf Erdgas umgestellt, des Weiteren wurde ein Geräteraum mit angebaut.

Im **Kindergarten** wurden im Sanitärbereich und im Lagerraum neue Decken und Laufschranke eingebaut.

Nachdem Frau Hager gekündigt hat, wurde Frau Scheuerer aus Donauwörth neu eingestellt.

Im laufenden Kindergartenjahr wurden 41 Kinder gemeldet. Der Kindergarten Genderkingen wird sich in kürze auch im Internet vorstellen.

Die **Kläranlage** Genderkingen wur-

de in den letzten Wochen EDV-mäßig ausgestattet.

Ab dem Jahr 2002 wird die Klärschlamm Entsorgung über den Abfallwirtschaftsverband vorgenommen.

## PCB Messungen an Schule und Kindergarten

Im Jahre 1992 wurden Messungen vorgenommen. Die Werte lagen damals bei der Grundschule Rain 300 ng/cbm, Außenstelle Genderkingen 110 ng/cbm Raumluft, bei der Hauptschule Rain 170-380 ng /cbm. Der Grenzwert lag damals bei 3000 ng /cbm Raumluft.

Ungeachtet von den damaligen Messungen wurde bereits der Auftrag für neue Messungen erteilt. Die Ergebnisse werden sobald sie vorliegen öffentlich bekannt gegeben.

Zur **Hochwassersituation** kann mitgeteilt werden, dass die Gemeinde ein Ing.Büro beauftragt hat, ein Gutachten zur Klärung der hydraulischen Verhältnisse der Baggerseen, Drängraben, Oberflächengewässer, GW-Blänken und Messstellen zu erstellen. Nach Vorlage dieser Ergebnisse wird eine Entscheidung über die Durchführung weiterer Maßnahmen erfolgen.

## Instandhaltung der Wirtschaftswege

Sämtliche Anlieger werden gebeten, bei der Herbstbestellung die Feldwege nicht übermäßig zu beschmutzen.

## Kanalsanierung

Hauseigentümer die von der Firma Weisenhorn eine TV Untersuchung durchführen ließen und für die Sanierung keinen Auftrag erteilt haben, werden gebeten, bei der Gemeinde

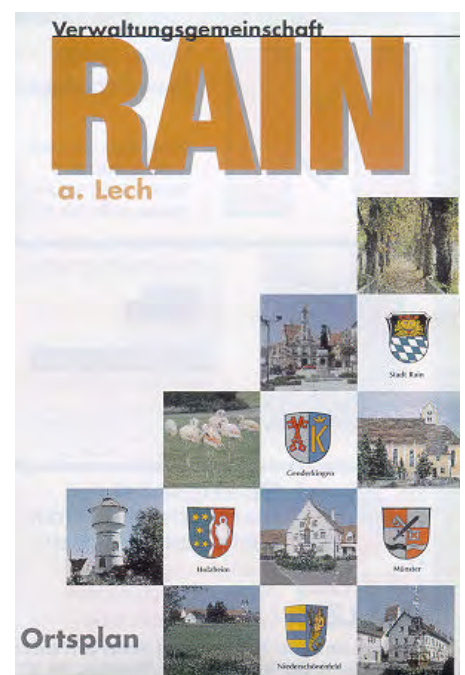
zu melden, ob eine Sanierung in Eigenregie durchgeführt wurde.

## Raumpflege Kindergarten u. Bürgerhaus

Als Urlaubsvertretung wird eine weitere Raumpflegerin gesucht. Bewerbung bitte an die Gemeindeverwaltung.

## Neuer Ortsplan

Der neue Ortsplan der Verwaltungsgemeinschaft Rain ist bei der Gemeinde erhältlich.



Der **Bildband Blick auf das Lech Donaugebiet** mit Luftbildaufnahmen erscheint zum Jahresende neu.

## Fundsachen:

Bei der Gemeindeverwaltung wurden folgende Fundsachen abgegeben: Herrenarmbanduhr Marke Time Force, Schlüssel.

## Enzlerhaus

Dem Mitteilungsblatt liegt ein Fragebogen zur weiteren Nutzung des Enzlerhauses bei. Die Gemeinde freut sich über möglichst viele Rückmeldungen. Bitte beachten Sie den Rückgabetermin 3.Oktober.

# Genderkingen Notizblock

## Abfälle

### Papiertonne:

Donnerstag, 11. Oktober  
Donnerstag, 08. November  
Donnerstag, 06. Dezember

### Gelbe Säcke:

Donnerstag, 20. September  
Donnerstag, 18. Oktober  
Donnerstag, 15. November  
Donnerstag, 13. Dezember

### Mülltonne (gerade KW):

Freitag, 21. September  
Samstag, 06. Oktober  
Freitag, 19. Oktober  
Samstag, 03. November  
Freitag, 16. November  
Freitag, 30. November  
Freitag, 14. Dezember  
Samstag, 29. Dezember

### Bioabfall (ungerade KW): Dienstag's

## Genderkingen

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:  
Bernhard Schellenberger  
Donauwörther Str. 15, 86682 Genderkingen.  
Tel. 09090-4972 o. 96930 Fax 09090-969332  
E-Mail: schellenberger@gzsgdk.de

Blattlinie: unabhängig, überparteilich.  
Die Publikationen dienen der Information  
der Gemeindebürger.

Namentlich gekennzeichnete Artikel  
geben die Meinung des/der Verfasser(s),  
nicht unbedingt die Meinung des  
Herausgebers wieder.

Erscheinungsweise vierteljährlich.  
Auflage 500 Stk. Druck: Eigenvervielfältigung.

Wir danken den Firmen Eigner Fertigbau und GZS für  
die großzügige Unterstützung.

### Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe:

**Samstag, 08. Dezember**

Beiträge erbeten bis

**Samstag, 01. Dezember**

## Öffnungszeiten

### Gemeindekanzlei

Hauptstr. 2, 86682 Genderkingen  
Telefon 09090-2534

*Neu: Fax 09090-959269*

<http://www.genderkingen.de>

Montag, Mittwoch, Freitag 08.00-10.00 Uhr

Abendsprechstunde:

Dienstag (September) 19.00-20.00 Uhr

(Oktober-April) 18.30-19.30 Uhr

Ruf Klärwärter 0171-7564733

### Recyclinghof

Gewerbegebiet Neuteile

Samstag 8.00-12.00 Uhr

## Veranstaltungen

- |                  |           |  |
|------------------|-----------|--|
| 22. September    | 05:00 Uhr | Bergmesse, Pfarrgemeinde                                 |
| 28. September    | 19:00 Uhr | Siegerehrung Dorfmeisterschaft, Schützen<br>Schützenheim |
| 29. September    | 19:30 Uhr | Stadelfest, GFF  |
| 20. Oktober      | 19:30 Uhr | Kesselfleischessen, Schützen<br>Schützenheim             |
| 23. Oktober      | 20:00 Uhr | Vorstellung Planung Dorfplatz, Gemeinde<br>Bürgerhaus    |
| 27. Oktober      | 09:00 Uhr | Altkleidersammlung, SVG/Freizeitangler<br>Gemeinde       |
| 27. Oktober      |           | Forellenräuchern, Freizeitangler SVG<br>Sportheim        |
| 11. November     | 11:11 Uhr | Faschingsauftakt, GFF<br>Rathaus                         |
| 24./25. November |           | Skiopening, SVG/SKI<br>Pitztal                           |
| 25. November     | 14:00 Uhr | Weihnachtsbasar, Kindergarten<br>Kindergarten            |
| 29. November     | 19:00 Uhr | Adventskranzbinden, OGV<br>Bürgerhaus                    |
| 01. Dezember     | 19:30 Uhr | Weihnachtsfeier, FFW<br>Gasthaus Schilke                 |
| 02. Dezember     | 14:00 Uhr | Weihnachtsmarkt, GFF                                     |
| 08. Dezember     | 19:30 Uhr | Weihnachtsfeier, SVG<br>Bürgerhaus                       |
| 09. Dezember     | 14:00 Uhr | Weihnachtsfeier, OGV<br>Bürgerhaus                       |

Alle Termine, Daten und Informationen dieses Mitteilungsblattes wurden sorgfältig erarbeitet und überprüft. Änderungen bleiben jedoch vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung.